

9. November: K. P. Sch. empfiehlt die Ausbildung von Turnlehrern und teilt Bestimmungen über die Verteilung des Turnunterrichts mit.
10. November: K. P. Sch. sendet Anleitung zur Beobachtung von Sternschnuppen und Feuerkugeln.
23. November: K. P. Sch. genehmigt die Uebertragung des katholischen Religionsunterrichtes an den Kaplan Zimmermann.
7. Dezember: K. P. Sch. empfiehlt die Zeitschrift: „Deutsche Zeitschrift für ausländisches Unterrichtswesen“.
10. Dezember: K. P. Sch. sendet Bestimmungen über die Ordnung des Archivs.
11. Dezember: K. P. Sch. teilt den Ministerial-Erlaß betr. 6stündigen Vormittagsunterricht und Gewicht der Schulmappen mit.
30. Dezember: K. P. Sch. empfiehlt das Bilderwerk von Röchling, Knötel und Friedrich: Die Königin Luise in 50 Bildern.
30. Dezember: K. P. Sch. übersendet das Professoren-Patent für Oberlehrer Ueberfeldt.
8. Januar 97: K. P. Sch. bestimmt die Osterferien.
21. Januar: K. P. Sch. sendet Bestimmungen über die Auswahl der neusprachlichen Lektüre.
4. Februar: K. P. Sch. teilt einen Ministerialerlaß mit, nach welchem die Vereidigung der Schulkandidaten in Zukunft nach erfolgter Anstellungsfähigkeit zu erfolgen hat.
5. Februar: K. P. Sch. teilt mit, daß am 16. Februar bezw. in der vorhergehenden Religionsstunde die evangelischen Schüler auf Melancthon aufmerksam zu machen sind.
5. Februar: K. P. Sch. ernennt den Direktor zum Königlichen Kommissar für die Reifeprüfung an der Realschule.
10. Februar: K. P. Sch. sendet Bestimmungen über die Feier des 100jährigen Geburtstages Wilhelms des Großen.
4. März: K. P. Sch. übersendet 20 Exemplare des Facsimiledruckes der von Kaiser Wilhelm I. genommenen Abschrift des Beckerschen Rheinliedes zur Verteilung an Schüler und für die Anstaltsbibliothek.

III. Chronik.

Das neue Schuljahr wurde am 21. April mit der Aufnahme der angemeldeten Schüler, die am Tage zuvor einer Prüfung unterzogen waren, eröffnet.

Die Zusammensetzung des Curatoriums blieb unverändert.

Im Herbst des Jahres trat der Lehrer Herr Geiger nach fast 30jähriger Thätigkeit an der Anstalt in den Ruhestand, nachdem er bereits von Ostern an beurlaubt gewesen war. Ferner gingen in gleicher Eigenschaft der katholische Religionslehrer Herr Kaplan Lennartz an das hiesige Gymnasium, der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Scholten an das hiesige Realgymnasium über. Den katholischen Religionsunterricht übernahm Herr Kaplan Zimmermann, ferner einen Teil des Turnunterrichts der städtische Oberturnlehrer Herr Schröter, die Leitung des Chorgesanges Herr Musiklehrer Kind. — Herr O. L. Ueberfeldt wurde zum Professor ernannt.

Im Laufe des Schuljahres mußten vertreten werden: Der Direktor 6 Wochen (Badereise), 19 Tage (krank), Professor Neumann 2 Tage (krank), 1 Tag (beurlaubt), Professor Ueberfeldt 8 Tage (krank), Oberlehrer Betzendahl 5 Tage (krank), 1 Tag (beurlaubt), Dr. Kreuschmer 5 Tage (krank), Oberlehrer Beck 17 Tage (krank), 3 Tage (ansteckende Krankheit in der Familie), Dr. Dannemann 2 Tage (krank), 1 Tag (ansteckende Krankheit im Hause), Lehrer Schurig 4 Tage (krank).

Der Gesundheitszustand der Schüler war befriedigend.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde in herkömmlicher Weise gefeiert; die Festrede hielt Herr Oberlehrer Kronemeyer. Die Hundertjahrfeier der Geburt Kaiser Wilhelms I. wurde in der höheren Orts angeordneten Weise festlichst begangen. An dem Festgottesdienst in der Friedenskirche, der am 21. März abgehalten wurde, nahmen die Lehrer und Abordnungen

von Schülern der oberen Klassen teil. Am 22. fand um 9 Uhr die Schulfeier statt, bestehend aus Gebet, Gesängen des Schülerchors, deklamatorischen Vorträgen und der Festrede, die noch in letzter Stunde Herr Oberlehrer Beck an Stelle des erkrankten Direktors übernommen hatte. Am Schluß der Feier erfolgte die Verteilung von einer Anzahl Facsimiledrucken der Abschrift, die s. Z Prinz Wilhelm von dem Beckerschen Rheinlied genommen hatte. In dem gegen Mittag formierten allgemeinen Festzuge traten die 3 oberen Klassen mit den Lehrern ein; ein Teil von diesen wohnte dann schließlich auch der Grundsteinlegung zur Ruhmeshalle auf dem Carlsplatze bei. Am folgenden Tage fanden vormittags Ausflüge der einzelnen Klassen statt, während der Nachmittage den Schülern zu Vergnügungen nach eigenem Ermessen überlassen blieb.

Der Sommerausflug der Schule wurde in gewöhnlicher Weise am 21. Juli unternommen.

In der heißen Jahreszeit fiel 3 mal der Nachmittagsunterricht aus; ebenso oft wurde im Winter zur Benutzung der Eisbahn freigegeben

Die mündliche Entlassungsprüfung an der Fachschule fand am 15. März statt unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Regierungsrates Herrmann aus Aachen und im Beisein des Herrn Blechers als Vertreters des Curatoriums. Die Reifeprüfung an der Realschule, für die der 27. März angesetzt war, leitete der Direktor als Königlicher Commissar; vom Curatorium war Herr Stahl anwesend.

Die Pfingstferien währten vom 23. bis 27. Mai, die Herbstferien vom 16. August bis 21. September, die Weihnachtsferien vom 23. Dezember bis 6. Januar.

Der Schluß des Schuljahres ist auf den 7. April festgesetzt.

(Abgeschlossen am 30. März 1897.)